



## ***Stellungnahme***

# **Für Gleichstellung, Diversität und Antidiskriminierung**

**Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau kritisiert Entscheidung der Landesregierung und spricht sich für eine inklusive Sprache aus.**

*Darmstadt, 15. Juni 2024.* Als evangelischer Frauenverband verstehen wir uns als vielfältiger und inklusiver Verband. Die Verwirklichung von Gleichstellung, Diversität und Antidiskriminierung ist Teil unseres christlichen Selbstverständnisses. Dazu gehört auch die Möglichkeit, Personen aller Geschlechtsidentitäten in der Ansprache einbeziehen zu können. Daher lehnen wir diskriminierende Sprachzensur ab, wie sie zuletzt in Hessen und Bayern durch die Landesregierungen erfolgt sind.

Sprache schafft Wirklichkeit. Wer nicht mit genannt wird, wird auch nicht mitbedacht und berücksichtigt. Das wissen wir aus unserer eigenen Erfahrung im Einsatz für Frauen. Die Verwendung von gendersensibler Sprache dient der Sichtbarmachung und Ansprache von intergeschlechtlichen, nichtbinären und agender Personen, von Menschen ohne Geschlechtseintrag oder mit dem Geschlechtseintrag divers sowie ihrer Anliegen.

Ein Verbot geschlechtersensibler Schreibweisen hingegen macht Personen, die sich nicht eindeutig oder ausschließlich als Frau oder Mann identifizieren, unsichtbar und verdrängt sie aus unseren Sprach- und Denkräumen. Auch Menschen, die sich innerhalb der binären Geschlechterzuschreibung mit dem Geschlecht identifizieren, das ihnen bei der Geburt zugeschrieben wurde, werden in ihrer Persönlichkeitsentfaltung eingeschränkt, wie wir ganz deutlich an so genannten „Frauen-“ und „Männerberufen“ sehen.

Sprache hat sich seit jeher organisch verändert und wir sind überzeugt, dass Sprachverbote in Bezug auf eine inkludierende und offene Sprache nicht zielführend sind.

Geschlecht spielt in der Gesellschaft auch aufgrund herrschender Hierarchien eine große Rolle. Als Verband mit mehrheitlich Cis-Frauen<sup>1</sup> wissen wir, dass wir gegenüber trans- und genderdiversen Menschen privilegiert sind und wollen unsere Stimme daher solidarisch für sie nutzen, in dem Bewusstsein, dass wir alle von einer gerechteren Gesellschaft profitieren.

---

<sup>1</sup>Frauen, denen dieses Geschlecht bei der Geburt zugeschrieben wurde und die sich auch damit identifizieren.

Die über Jahrzehnte mühsam errungenen Fortschritte beim Abbau geschlechtsspezifischer Diskriminierungen gegenüber Frauen und der Anerkennung von Geschlechtervielfalt stehen unter massivem Druck und drohen, zurückgedreht zu werden. Ein staatlich verordnetes Verbot gendersensibler Sprache mit der Nutzung von Sonderzeichen befördert eine bereits zunehmende queerfeindliche Stimmung im Land und ist Wasser auf die Mühlen derer, die seit Langem gegen queere Menschen hetzen, ihre Lebensrealitäten als ungleichwertig stigmatisieren und im Extremfall als „lebensunwert“ gewaltsam verfolgen. Wer Maßnahmen einführt, die Menschen explizit ausschließen, macht sich zum Steigbügelhalter populistischer und rechter Narrative und Akteur\*innen. Die Ergebnisse der Europawahl 2024 haben uns in der Überzeugung gestärkt, dass es wichtig ist, gegenüber rechtspopulistischen Positionen klar und unmissverständlich Stellung zu beziehen.

Als Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau werden wir uns weiterhin um eine gendersensible Sprache bemühen und fordern alle unsere Mitglieder auf, dies ebenfalls zu tun.

#### **Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V. (EFHN)**

Der Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V. ist ein Mitglieder- und Dachverband für Frauen- und Familienarbeit auf dem Gebiet der hessen-nassauischen Kirche. Der Verband ist die Stimme evangelischer Frauen in Kirche und Gesellschaft. Er fördert und unterstützt die Arbeit von und mit Frauen in kirchlichen Bezügen und ermutigt Frauen, in der heutigen Welt als Christinnen zu leben. Mit frauenspezifischer Kompetenz und Sicht setzt der Verband theologische, spirituelle, sozialdiakonische und politische Impulse. Zum Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V. gehören rund 150 Mitgliedsgruppen, 80 Kirchengemeinden, 13 Frauenverbände und 300 Einzelmitglieder.

**[www.evangelischefrauen.de](http://www.evangelischefrauen.de)**